

PRESSEINFORMATION

Konzept der Weiterbildungsverbände hat sich bewährt - Evaluierungsergebnisse des DIE (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)

Seit knapp 15 Jahre arbeitet der Weiterbildungsbund Segeberg, ein Zusammenschluss der Weiterbildungsträger im Kreis. Wir schaffen Transparenz für die Bürger, beraten und sorgen für ein gutes Weiterbildungsnetz. Insbesondere auch in Bad Segeberg. Nun wurden die Arbeit der Verbände in Schleswig-Holstein durch das DIE (Deutsche Institut für Erwachsenenbildung) ausgewertet.

Ende 2012 entschied das Wirtschaftsministerium die Evaluation der Arbeit der Weiterbildungsverbände in Schleswig-Holstein. Nun haben wir sehr gut abgeschnitten und die Fortsetzung der Förderung bleibt dennoch ungewiss, auch wenn sich die Politik für den Erhalt ausspricht.

Seit 1998 wird in Schleswig-Holstein ein Netzwerk von regionalen Weiterbildungsverbänden gefördert. Die Kernaufgaben der Verbände liegen in der Kooperation und Koordination zwischen den regionalen Bildungseinrichtungen und Institutionen, der Transparenzerhöhung durch Öffentlichkeitsarbeit und der gezielten Weiterbildungsinformation und -beratung von Bürgerinnen und Bürgern und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie der Förderung der Qualität in der Weiterbildung. In Schleswig-Holstein gibt es aktuell zehn Weiterbildungsverbände (in 2012 waren es 12 Verbände). Die Federführung für den Weiterbildungsbund Kreis Segeberg hat die Volkshochschule Norderstedt.

Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein hat das DIE die regionalen Weiterbildungsverbände Schleswig-Holstein im Zeitraum von Mai 2012 bis Januar 2013 evaluiert. Auch vor dem Hintergrund der neuen EU-Förderperiode ab 2014 sollte die Arbeit auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. „Mit den regionalen Weiterbildungsverbänden (WBV) verfügt Schleswig-Holstein über ein im Ländervergleich weit entwickeltes System flächendeckender Infrastrukturen für die Weiterbildung“, betont Annerose Petersen, Projektleiterin des Weiterbildungsverbundes Kreis Segeberg, und erläutert prägnante Ergebnisse der Evaluierung:

Gelungene Kooperationskultur

Aus Sicht der Koordinator/inn/en und der Verbundpartner/innen zeichnen sich die Verbände durch eine positive Kooperationskultur aus, die u.a. mit dem Merkmal intensive Zusammenarbeit der Akteure beschrieben werden kann. Befragt zum erwarteten und realisierten Nutzen heben die Mitglieder hervor, dass ein gesteigerter

Bekanntheitsgrad und ein verbessertes Image der Mitgliedseinrichtungen häufig erwartet und realisiert wurden.

Wirksame Beratung

Die personenbezogene Weiterbildungsberatung von Bürger/inne/n findet landesweit und trägerneutral statt: Hervorzuheben ist die kostenlose Inanspruchnahme, der Fokus auf die berufliche Weiterbildung von Beschäftigten aber auch die Aktivierung und Bildungsplanung für Menschen, die sich neu orientieren wollen oder müsse. „Als Indikatoren für die Wirksamkeit des Beratungsangebots können wiederum Anstiege bei der Nachfrage und beim Empfehlungsmarketing herangezogen werden, die (zumindest) auf einen individuellen Nutzen und die Zufriedenheit bei den Ratsuchenden verweisen. Explizit mit Blick auf die Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung schätzt eine deutliche Mehrheit der WBV-Mitglieder die Beratungsleistungen für Bürger/innen als wirksam ein. Noch größer ist der Anteil derjenigen, nach deren Eindruck die Beratung zur Erhöhung der Transparenz des Weiterbildungsangebots beigetragen hat.“ fasst das DIE in seinem Bericht zusammen.

2012: 1242 Personen davon 547 Menschen mit Migrationshintergrund. (aus Norderstedt 270/146 zzgl. 221 aus Gruppenberatungen)

Der größte Teil ist zwischen 26 und 45 Jahren und hat einen Realschulabschluss.

Bei Personen ohne Migrationshintergrund sind 75% der ratsuchenden in Arbeit oder selbstständig.

Bei Personen mit Migrationshintergrund sind 45% beschäftigt.

Vielfältige Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die darauf abzielt über das Thema Weiterbildung (inkl. Fördermöglichkeiten) und das Beratungsangebot des Verbundes zu informieren, setzen die WBV auf eine Vielfalt und Kombination von traditionellen und modernen Medien und teils innovativen Instrumenten. „ Als Beleg für die Wirksamkeit von Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit kann insbesondere die in den letzten Jahren gestiegene Nachfrage nach Informations- und Beratungsleistungen betrachtet werden. Mit Blick auf die Erhöhung der Angebotstransparenz und des Image von Weiterbildung bewerten auch die Mitglieder entsprechende WBV-Aktivitäten ganz überwiegend positiv“, heißt es im Bericht des DIE.

Sehr gute Weiterbildungsdatenbank

Als wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe für Weiterbildungsinteressierte und aber auch Bildungsberater/innen sind die regionalen Weiterbildungsdatenbanken, für den Kreis Segeberg www.segeberg.kursportal.info und das landesweite Kursportal (www.sh.kursportal.info) zu betrachten. Die gestiegene Anzahl von Angeboten ist ebenso positiv hervorzuheben wie das sehr gute Qualitätsurteil der Stiftung Warentest in 2011.

Entwicklungsbedarfe sieht das DIE in der Entwicklung der Arbeitskonzepte und einer landesweiten Profilschärfung. Zudem wurde eine Verlängerung der Förderzeiträume um eine Verschlankung der Projektadministration zu ermöglichen.

Zusammenfassend kommt das DIE in seiner Evaluierung zu dem Ergebnis, dass sich das Grundkonzept der Verbände mit seinen Schwerpunkten Kooperation und Koordination sowie Information und Beratung bewährt habe. „Das DIE attestiert den Verbänden bezogen auf das Konzept Funktionalität und mit Blick auf aktuelle Weiterbildungstrends Bedarfsgerechtigkeit“, betont Frau Petersen. Besonders hervorzuheben ist auch das Beratungsangebot der Verbände, das eine vorbildhafte Infrastruktur zur Verfügung stellt, die eine zentrale Funktion zwischen Weiterbildungsnachfrage und –angebot wahrnimmt.

Die Ergebnisse der Evaluierung finden Sie im Netz unter:
www.die-bonn.de/doks/2013-weiterbildungsnetzwerke-01.pdf



Hintergrund

Weiterbildungsbund Kreis Segeberg (WBV)

Ein Projekt gefördert über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein und der EU, aus den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE)

Wer ist der WBV

Der Weiterbildungsbund im Kreis Segeberg ist ein Zusammenschluss von derzeit 28 Trägern aus der Weiterbildung Im Kreis: von adasoft e.V. einer Frauencomputerschule in Norderstedt über bundesweite Träger, wie die DEKRA-Akademie, bedeutende Träger des Kreises wie die Jugendakademie und die Volkshochschulen, kirchliche Träger wie die Familienbildung und das Bildungswerk bis hin zu wirtschaftsnahen Weiterbildungseinrichtungen wie die WAK. Träger des Projektes ist die VHS Norderstedt. Wir bilden damit nahezu 100% der Weiterbildungslandschaft des Kreises ab.

Darüber hinaus unterhält der Weiterbildungsbund ein Netzwerk, indem sich Personen und Institutionen zum Thema Weiterbildung, Weiterbildungsberatung für MigrantInnen und Migranten austauschen. Der Schwerpunkt Bildungsberatung für MigrantInnen ist einzigartig im Land SH.

Der Weiterbildungsbund nutzt Vielen:

- Bürger/innen
 - erhalten eine wichtige Unterstützung bei der Entscheidung über ihren künftigen beruflichen Weg und die dazu notwendige Weiterbildung – Fachkräfte bei der Aufstiegsfortbildung, Frauen beim Wiedereinstieg und beim Aufstieg, Berufstätige bei der Weiterentwicklung und Arbeitslose bei der Aktivierung und Bildungsplanung
 - Hilfestellung bei der Suche nach dem richtigen Angebot und der Finanzierung
- Betriebe
 - werden unterstützt bei der Weiterbildung und Entwicklung Ihrer Fachkräfte,
 - Planung und Finanzierung der Fortbildung ihrer Mitarbeiter/innen
- Fachkräftequalifizierung und berufliche Integration von Migrant/innen
 - sind die aktuellen Herausforderung für jede Kommune; dabei stellen die Weiterbildungsverbände schon heute eine wichtige Ressource dar.
 - MigrantInnen werden beraten hinsichtlich ihrer beruflichen Weiterbildung und
 - bekommen Hilfestellung im Anerkennungsverfahren Ihrer Berufsabschlüsse
- Weiterbildungsträger
 - Werben gemeinsam für lebenslanges Lernen und nutzen das



- Kursportal
- Kunden, die nicht innerhalb der Einrichtung bedient werden können werden weitergeleitet.
- dem Bundesland SH
 - Wird von den Verbänden aktiv bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs unterstützt – zur Erhaltung, beim Heben bisher ungenutzter Potentiale unterschiedlicher Zielgruppen für die Gesellschaft
 - Wird unterstützt bei der Umsetzung seiner weiteren Ziele in Form von Bewerbungen und Hilfestellung bei Beantragung und Umsetzung von regionalen Fördermitteln und zwar hinsichtlich Ratsuchender, als auch hinsichtlich der Weiterbildungsanbieter
 - wird unterstützt bei der Herausforderung lebenslanges Lernen sicherzustellen.

Die Bedeutung des Weiterbildungsverbundes für Menschen und Betriebe im Kreis Segeberg wird auch belegt durch statistische Daten (Basis 2012):

Beraten wurden 1242 Personen davon 547 Menschen mit Migrationshintergrund
Der größte Teil ist zwischen 26 und 45 Jahren und hat einen Realschulabschluss.
Bei Personen ohne Migrationshintergrund sind 75% der Ratsuchenden in Arbeit oder selbstständig. Bei Personen mit Migrationshintergrund sind 45% beschäftigt.

Beraten wurde auch zum Thema Förderung von Weiterbildung, Ansprüche auf Bildungsprämie, Weiterbildungsbonus oder Meisterbafög. In diesem Zusammenhang wurden 2011 34 Beratungen in oder mit Unternehmen geführt.

Der WBV sorgt für Transparenz in den Bildungsangeboten durch die Einpflege sämtlicher berufsbildender Angebote in das Kursportal Segeberg (Stiftung Warentest: Sehr gut).

Fallbeispiele:

- Frau S. aus Norderstedt arbeitet als selbstständige Tagesmutter und möchte sich fachlich weiterbilden, ggf. auch Richtung Abschluss, um als staatlich anerkannte Erzieherin arbeiten zu können. Sie fragt bei der Familienbildung nach, da sie bis dahin dort die Weiterbildungen besucht hat. Frau Harpering (Leiterin der Familienbildung und damit auch Mitglied im Weiterbildungsbund), verweist sie an den WBV. Nach Erarbeiten der Ziele von Frau S. werden ihr mehrere Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt. Frau S. entscheidet sich letztlich für die Weiterbildung „Frühpädagogik“ bei der VHS statt für die Vorbereitung auf die Externenprüfung für Erzieherinnen in Neumünster. Beides wäre ein Gewinn für sie und für „uns hier in Norderstedt“ im Sinne einer weiteren Fachkraft in diesem Mangelbereich.
- Die Kaltenkirchener Firma X mit 200 Angestellten steckt viel Zeit und Geld in die Weiterbildung der MitarbeiterInnen. Bei speziellen Kurssuchen wie z.B. Englisch für Totalanfänger und fortgeschrittenere Deutschkurse, aber auch auf der Suche nach einer Weiterbildung zum Fachbauleiter, fragte sie den WBV. Gleichzeitig werden die Firmenmitarbeiter/innen in der Nutzung des Kursportals geschult. Ziel ist die höhere Selbstständigkeit. Firma X bucht für sechs Mitarbeiter Kurse und beantragt gleichzeitig einen Finanzierungszuschuss. Firma X betont ihre Zufriedenheit mit der zügigen und verbindlichen Zusammenarbeit mit dem WBV.



Daten und Fakten zu den Weiterbildungsverbänden (WBV) und Kursportal

Gesamtzahlen der Beratungen in den WBV für 2012:	10.000
plus Prämiegutscheine:	1.400
Prämiegutscheine 2009-2012, gesamt:	5.000

Umsatz-Volumen in Schleswig-Holstein für die Bildungsträger, resultierend aus Bildungsberatungen der WBV mit Fördermitteln zur Bildung:

Prämiegutscheine gesamt (max. 5.000 x 500 €):	2,5 Mio. EUR
Weiterbildungsbonus 2012:	1,7 Mio. EUR
Weiterbildungsbonus 2007-2012:	7 Mio. EUR

plus Bildung über Arbeitsagentur und Jobcenter, initiiert durch WBV
plus Beratungen zu nicht geförderten Bildungsgängen in unbekannter Höhe

Nutzungseinheiten des Kursportals (Land und Regional):	
Kursportal gesamt:	340.000
davon Landesportal:	100.000
davon Regionalportale:	240.000

Bedeutung für die Menschen und Unternehmen in Schleswig-Holstein

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge stellt das flächendeckende Netz der Weiterbildungsverbände (WBV) ein wesentliches Strukturelement dar, das eine neutrale und qualitativ hochwertige Weiterbildungsberatung für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen gewährleistet, die Transparenz im Weiterbildungsmarkt erhöht und durch die Koordinationsfunktion das Weiterbildungsangebot insbesondere im ländlichen Raum stärkt.

Anerkennung über das Land Schleswig-Holstein hinaus

Die Weiterbildungsverbände wurden im Konzept der Bundesrepublik Deutschland zum Lebenslangen Lernen gegenüber der Europäischen Union als einziges Best-Practice Beispiel für den Bereich Erwachsenenbildung genannt. Die WBV wurden darüber hinaus im Abschlussbericht der Fachkommission des Bundes zur Finanzierung des Lebenslangen Lernens positiv erwähnt. Das Thema (Weiter)bildungsberatung hat sich bis heute zu einem Topthema in der Bildungspolitik entwickelt, wobei mehr (Weiter)bildungsberatung bundesweit gefordert wird.

Das aktuell zur Evaluierung der WBV erstellte Gutachten des Deutschen Institutes für Erwachsenenbildung (DIE) beinhaltet als übergreifendes Ergebnis, dass es sich bei den 10 Weiterbildungsverbänden in Schleswig-Holstein und ihrem Netzwerk von



über 500 Weiterbildungsträgern um ein bundesweit beispielgebendes Referenzprojekt handelt.

Andere Bundesländer wie z.B. aktuell Niedersachsen übernehmen dieses Modell, das der bundesweiten Fachdiskussion und den arbeits- und bildungspolitischen Forderungen insbesondere der Gewerkschaften bereits heute entspricht.

Die Weiterbildungsverbände in den Landtagswahlprogrammen 2012

Konsequenterweise enthalten die Parteiprogramme der Regierungskoalitionäre zur Landtagswahl 2012 ein klares und unmissverständliches Bekenntnis zur Arbeit und Bedeutung der WBV:

SPD:

„Wir wollen in Schleswig-Holstein ein starkes Netz der Bildungsanbieter fördern, d. h. die bundesweit einmaligen Weiterbildungsverbände mit ihren Mitgliedern wie Volkshochschulen und Regionale Berufsbildungszentren, aber auch andere Akademien und Weiterbildungseinrichtungen der Kammern, Hochschulen und anderer langfristig sichern.“

Grüne:

„Wir wollen die Weiterbildungsverbände unterstützen und setzen uns für die Entwicklung notwendiger Strukturanpassungen und Vernetzungen zwischen den Institutionen ein, um erreichbare Weiterbildungsangebote für alle Bürger/innen zu ermöglichen.“

SSW:

"Der SSW setzt sich dabei ein, dass das Land die Infrastruktur der Erwachsenen- und Weiterbildung so stärkt, dass es eine transparente Angebotsstruktur und eine erhöhte Nachfrage gibt. Dazu gehört die nachhaltige Förderung der Weiterbildungsverbände (...)."

Grundlagen der Förderung der Weiterbildungsverbände (WBV)

§ 15 **WBG**: Das Land fördert ... „insbesondere 4. Weiterbildungsinformation und Weiterbildungsberatung“

§ 24 Abs. 2 **WBG**: Koordinierung der Weiterbildung durch örtl. Beratungsorgane bei Kreisen und kreisfreien Städten

§ 101 SH **Schulgesetz**: „Das RBZ erfüllt den staatlichen Bildungsauftrag der berufsbildenden Schulen nach den §§ 4, 7 und 88 bis 93. Darüber hinaus kann das RBZ im Rahmen zusätzlich erwirtschafteter eigener Mittel weitere, in diesem Gesetz nicht vorgesehene Angebote der beruflichen Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden entwickeln und vorhalten.“



§ 7 Satz 2 Nr. 3 **Mittelstandsförderungsgesetz**: Das Land fördert die „Zusammenarbeit von Weiterbildungseinrichtungen auf regionaler Ebene zur Verbesserung von Transparenz, Information und Beratung (Weiterbündungsverbände)...“

Außerdem:

Verankerung der WBV im **EFRE-OP** (Ende 2013), **Evaluierung EFRE-OP** durch Prognos: positive Wirkung, Stärkung und Ausbau empfohlen.

Qualifizierungsinitiative des Bundes und der Länder: Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung durch Beratung und Information

Empfehlungen des BMBF für staatliches Handeln in der beruflichen Weiterbildungsförderung (Band 12 Berufsbildungsforschung, 2011):
Trägerunabhängige, dauerhafte Beratungsstruktur für Individuen und Betriebe

Verbände, Organisationen und Unternehmen aus dem Bildungsbereich, 20.9.2012, Deutscher Bundestag, Berlin, Auftaktveranstaltung zum 4. Deutschen Weiterbildungstag: **„Es bedarf dringend Investitionen in verlässliche und nachhaltige Weiterbildungsstrukturen für alle Weiterbildungsbereiche mit einem flächendeckenden und unabhängigen Beratungssystem.“**

